

Zeitschrift: Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin
Band: 86 (1960)
Heft: 52

Werbung

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 16.01.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

jetzt hat sie wieder ein Lebewesen umgebracht.»

In solchen Momenten nagen leise Zweifel in meiner Brust in bezug auf die männliche Tapferkeit und wenn zufällig bald auf eine solche Episode ein vaterländisches Fest stattfindet, so singe ich entgegen meiner Gewohnheit nur ganz leise: Hast noch der Söhne ja!

Erna

Liebes Bethli!

Ich beziehe mich auf den folgenden, im Nebelpalster Nr. 47 erschienenen Artikel:

Aus Unfallrapporten: «Die Fahrerin deutete an, daß sie nach rechts abzubiegen beabsichtigte, und wider Erwarten bog sie nach rechts ab.»

Dazu muß ich Dir leider mitteilen, daß Du gar nicht up to date bist. Der Witz ist überholt, Du kennst die neueste Neuheit nicht. Die Neuheit, derzu folge schon in kurzer Zeit Dein Witz überhaupt nicht mehr verstanden werden würde. Die Neuheit, die der zitierten Ausrede jede Stichhaltigkeit nimmt. Die letzte, allerneueste, allerattraktivste, segenreichste Erfindung dieses Jahres: *Die denkende Autofahrerin*.

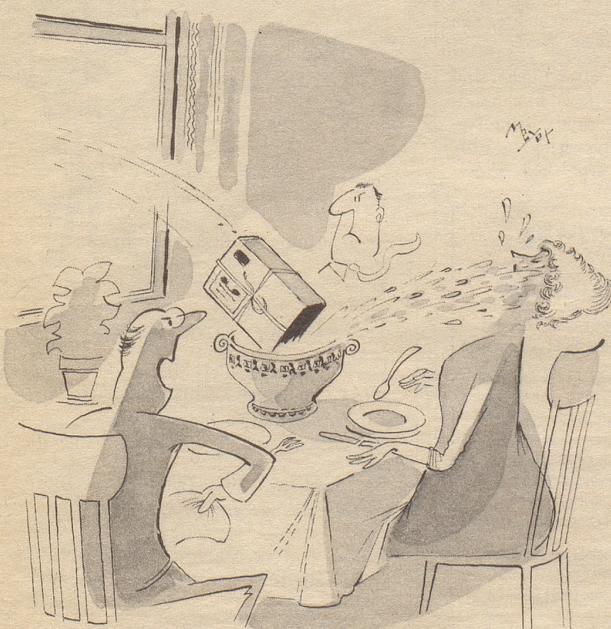
Zum Beweis, daß es wirklich eine Neuheit und nicht etwa bloß eine lumpige Antiquität ist, bekommst Du nochmals einen Zeitungsausschnitt, diesmal aber aus einem Spielzeug-



Auto Alfa Romeo: die denkende
Autofahrerin, Neuheit,
25 cm 23.50

katalog. Deswegen brauchst Du aber nicht den Mut sinken zu lassen: wenn es sie jetzt auch bloß im verkleinerten Maßstab zu kaufen gibt, die heutige Technik wird alle Mittel einsetzen, um ein ähnliches Modell auch für Erwachsene und solche, die es werden wollen, zu entwickeln.

Sei bitte nicht böse, liebes Bethli, ich mußte Dir das einfach sagen. Es ließ mir keine Ruhe, Dich so unwissend zu wissen, so unvertraut mit der letzten Neuheit. HF



Kleinigkeiten

Ein Herr drückt zu Beginn einer Cocktail-Partie allen anwesenden Gästen herzlich die Hand, um sich zu verabschieden. «Was ist denn?» erkundigt sich der Gastgeber. «Sie wollen doch nicht gleich wieder gehen?» «Nein», beruhigt ihn der Gast, «ich will mich bloß verabschieden, solange ich mich noch an die Namen der Leute erinnern kann.»

«Was haben Sie in dieser Flasche?» frägt der Zöllner die alte Dame, die von einer Wallfahrt nach Lourdes in ihre Heimat Spanien zurückkehrt. «Gesegnetes Wasser von Lourdes» lautet die Auskunft. Der Zöllner zieht den Zapfen heraus und schnuppert mißtrauisch am Flascheninhalt. «Stimmt nicht», sagt er, «das ist Armagnac.» Und die alte Dame jubelt: «Ein Wunder! Ein Wunder!»

Eine milliardenschwere Dame gibt in ihrem Vierzigzimmerhaus an der Fünften Avenue eine Einladung und der Butler meldet: «Das Nachtessen ist im Régence-Eßzimmer serviert.» «Wo ist denn das?» erkundigt sich die Dame des Hauses.

Sahara-Latein: «Wir litten derart an Wassermangel und waren so verdurstet, daß wir die Marken mit Büroklammern an den Briefumschlägen befestigen mußten.»

Ein bekannter Pariser Psychoanalytiker erhielt von einem seiner Patienten eine Karte folgenden Inhalts: «Verbringe herrliche Ferien in der Schweiz und fühle mich sehr glücklich. Bedaure nur, daß Sie nicht hier sind um mir zu erklären, warum.»

Zuschriften für die Frauenseite sind an folgende Adresse zu senden: Bethli, Redaktion der Frauenseite, Nebelpalster, Rorschach. Nichtverwendbare Manuskripte werden nur zurückgesandt, wenn ihnen ein frankiertes Retourcouvert beigelegt ist.

«Hast Du dem Briefträger nichts zum Neujahr gegeben?..»



MÜLLER & CO. ZAUNFABRIK, LÖHNINGEN SH, Tel. 053 69117



Gepflegt sein, das ist kein Problem:
bei *Ryt* kauft man:

Arden FOR MEN



